

**P R O T O K O L L**

---

**der ordentlichen Frühjahrs-Versammlung der  
Politischen Gemeinde Buochs****Freitag, 24. Mai 2013****19.30 Uhr bis 20.10 Uhr, Lückertsmatthalle**

---

**Vorsitz:** Gemeindepräsidentin Helene Spiess  
**Protokoll:** Gemeindeschreiber Werner Biner  
**Anwesend:** 126 Stimmberechtigte von 3'802  
Bergseite + Ratstisch: 61  
Seeseite: 65  
(Beteiligung: 3.31 %)

---

**Traktanden:**

1. Wahl der StimmenzählerInnen
  2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates
  3. Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Buochs
    - 3.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
    - 3.2 Genehmigung
  4. Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 195'000 Franken für Umbau und Sanierung Jugendlokal Süesswinkel
  5. Antrag des Gemeinderates um Zustimmung zur Schaffung einer Jugendarbeitsstelle in Buochs
-

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Frühjahrsversammlung herzlich willkommen. In einer kurzen Zusammenfassung informiert sie über die laufenden Projekte:

- Mehrzweckanlage MZA
- Zusammenlegung Feuerwehren Buochs und Ennetbürgen
- Einheitsgemeinde
- Verbauung Ribibach. Toreinbau

Die Gemeindepräsidentin erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Claudia Baur-Amstutz und Luzia Herger und von der Schulgemeinde Cony Vollenweider ohne Stimmrecht im Saal sind. Ohne Stimmrecht anwesend sind auch der Pressevertreter Markus von Rotz von der Neuen Nidwaldner Zeitung und Jenny Barmettler, Lernende des Verkehrssicherheitszentrums OW/NW. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen, noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Medienvertreter sind zugelassen. Die Vorsitzende fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren, die Zustellung der Unterlagen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung an alle Haushaltungen rechtzeitig erfolgt ist und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindegemeinderat als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion und gibt bekannt, dass:

- Zum Traktandum Nr. 5 – Antrag des Gemeinderates um Zustimmung zur Schaffung einer Jugendarbeitsstelle in Buochs – das „Bürgerkomitee Jugendarbeit“ ein Begehren für eine Urnenabstimmung eingereicht hat;
- die erforderliche Anzahl Unterschriften fristgerecht am 16. Mai bei der Gemeindekanzlei eingegangen ist;
- der Gemeinderat an der Sitzung vom 21. Mai festgestellt hat, dass es sich dabei um das Begehren für eine von der Gemeindeversammlung getrennt durchzuführende Urnenabstimmung handelt und der Rat gleichzeitig bestätigt hat, dass das Begehren zulässig und damit zustande gekommen ist;
- das Zustandekommen des Begehrens die Rechtswirkung hat, dass das für die heutige Gemeindeversammlung unter Traktandum 5 vorgesehene Sachgeschäft „Antrag des Gemeinderates um Zustimmung zur Schaffung einer Jugendarbeitsstelle in Buochs“ von der Geschäftsordnung gestrichen wird;
- die Urnenabstimmung spätestens binnen dreier Monate seit der Einreichung des Begehrens durch den Gemeinderat anzuordnen ist;

- 
- die Abstimmung voraussichtlich am 22. September 2013 zusammen mit den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats und den übrigen für dieses Datum vorgesehenen Vorlagen erfolgen wird;
  - ungeachtet der Urnenabstimmung das budgetierte Pilotprojekt „Offene Jugendarbeit Buochs“ Ende 2013 auslaufen wird.

**Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die bereinigte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.**

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

**Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden ist keine Wortmeldung eingegangen, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.**

## **1. Wahl der Stimmenzähler**

---

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Caroline Ambauen, Mühlemattstrasse 5 (bergseitig)**
- **Ernst von Büren, Kettstrasse 7 (seeseitig)**

Beide Stimmenzähler sind für alle drei Körperschaften gewählt.

## **2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates**

---

Der Bericht ist in den zugestellten Unterlagen abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, den Text vorzulesen. Der Rechenschaftsbericht wird von der Versammlung ohne Wortmeldung entgegen genommen.

## **3. Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Buochs**

---

Die Vorsitzende informiert, dass laut Gemeindefinanzhaushaltsgesetz der administrative Rat spätestens bis Ende Juni dem zuständigen Organ, d.h.

der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten hat.

### **3.1. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission**

Finanzchef Heinz Achermann orientiert die Versammlung darüber, dass die Rechnung 2012 erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt und abgeschlossen worden ist. Die Vergleichbarkeit in den verschiedenen Funktionen ist somit nur mit dem Budget 2012 und 2013, nicht aber mit der Rechnung 2011 möglich.

#### **KREDITÜBERSCHREITUNGEN**

Weiter erläutert er kurz die gesetzlichen Bestimmungen zu den Kreditüberschreitungen und informiert die Versammlung über die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2012 gegenüber dem Budget.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 3.2.

Finanzchef Heinz Achermann verweist auf die Broschüre und gibt folgende ergänzende Informationen ab:

#### **ERFOLGSRECHNUNG**

Mit einem Ertrag von CHF 8'479'484.01 und einem Aufwand von CHF 7'942'855.39 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 536'628.62 ab. Damit schliesst die Rechnung 2012 nach Auflösung der Rücklagen Steuerausfälle um CHF 536'628.62 besser als budgetiert ab.

Zu diesem sehr guten Ergebnis haben vor allem beigetragen:

- Praktisch über alle Funktionen sind die zu erwartenden Unterhaltskosten, vor allem in den Gemeindestrassen, tiefer angefallen.
- Im 2012 sind wesentlich mehr Bau- und Bewilligungsgebühren als budgetiert angefallen.
- Die Entschädigungen, vor allem für die Führung des Gemeindesteueramtes, sowie die Einnahmenanteile sind wesentlich höher ausgefallen.
- Die gute Budgetdisziplin des Gemeinderats.

Der Finanzchef informiert weiter über:

- Die wichtigsten Mehrerträge;
- die wichtigsten Mindererträge;
- die wichtigsten Minderaufwände;

- die wichtigsten Mehraufwände;
- die Zusammensetzung des Bruttosteuerertrages;
- die Spartenrechnungen, welche jetzt Spezialfinanzierungen heissen;
  - Feuerwehr
  - Wasserversorgung
  - Abwasserbeseitigung
  - Abfallbeseitigung

#### INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung, welche in der Broschüre auf den Seiten 23 bis 26 aufgeführt ist, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 2'061'986.94 ab.

Im Weiteren erläutert Heinz Achermann die Zusammenstellung der offenen Kredite. Abzurechnende Verpflichtungskredite liegen für 2012 keine vor.

#### BILANZ

Zur Bilanz, welche auf den Seiten 35 bis 42 in der Broschüre aufgeführt ist, hat der Finanzchef keine Ergänzungen anzubringen. Er benutzt jedoch die Gelegenheit, um die Versammlung anhand eines Beispiels zu erklären, wie die Buchungsvorschriften bezüglich Abschreibungen gemäss HRM2 heute sind.

#### FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Das neue Rechnungsmodell HRM2 verfügt über eine Fülle von interessanten Finanzkennzahlen. Diese sind in der Broschüre auf den Seiten 59 und 60 aufgeführt mit den entsprechenden Beurteilungskriterien.

Die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung ist gegenüber 2011 leicht angestiegen. Jedoch ist aufgrund des Wechsels auf den Rechnungslegungsstandard HRM2 ein absoluter Vergleich nicht mehr möglich. Die Verschuldung ist mit CHF 325.00 pro Kopf weiterhin als gut und tragbar einzustufen.

#### VERWENDUNG ERTRAGSÜBERSCHUSS

Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss von CHF 536'628.62 dem Eigenkapital zuzuführen.

#### BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Heinz Achermann macht die Versammlung auf den Bericht und den Antrag der Finanzkommission auf den Seite 63 in der Broschüre aufmerksam. Den Mitgliedern der Finanzkommission spricht er einen herzlichen Dank aus für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

#### SCHLUSSBEMERKUNGEN

Aufgrund der Neueinführung der Fachapplikation für die Finanz- und Nebenbuchhaltungen sowie der Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 und die Einführung einer Anlagenbuchhaltung lagen aus technischen und zeitlichen Gründen die Geldflussrechnung sowie die

Finanzkennzahlen zum Zeitpunkt der Prüfung der Jahresrechnung 2012 noch nicht vor. Diese werden deshalb nur mit Vorbehalt seitens der Finanzkommission zur Genehmigung beantragt.

Zum Schluss richtet Heinz Achermann ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Finanzkommission für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Versammlungsteilnehmer und an alle Buochserinnen und Buochser. Dank der ausgezeichneten Zahlungsmoral können Kosten für Mahnungen und Betreibungen gespart und Liquiditätsengpässe in der Gemeindegasse vermieden werden.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Martin Felber, im Lindeli 7, fragt an, weshalb beim „Neubau des Kreisel Hinterlinden“ der Betrag von 850'000 Franken neu auf 925'000 Franken angehoben wurde. Dies, obwohl daran noch nichts gemacht wurde. Weiter weist er auf zwei gefährliche Kreuzungen hin, stellt fest, dass offenbar in der Nähe der Beckenriederstrasse 13 Heizöldämpfe austreten und will wissen ob hier die Gemeinde dies abklären könne.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess nimmt die Verkehrshinweise entgegen und bestätigt die Weiterleitung der Heizölfrage zur Abklärung.

Zum Kreisel beim Knoten Hinter Linden gibt Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann Antwort, dass der Verpflichtungskredit von insgesamt 850'000 Franken noch unbenutzt und somit genau dieser Betrag auch noch offen ist. Er verweist dabei auf die Tabelle der verfügbaren Verpflichtungskredite, welche in der Broschüre im Anhang 14 zur Jahresrechnung aufgeführt ist.

### **3.2 Genehmigung**

**Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.**

## **4. Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 195'000 Franken für Umbau und Sanierung Jugendlokal Süesswinkel**

---

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum und orientiert über die Ausgangslage.

Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann präsentiert anhand von Powerpoint Folien die detaillierten Erläuterungen zum Projekt.

Anfangs der Achzigerjahre sind Jugendliche beim damaligen Gemeinderat vorstellig geworden und haben den Antrag gestellt, die ausgediente Zivilschutzanlage Süesswinkel in ein Jugendlokal umzubauen. Der damalige



Gemeinderat und Schulrat haben diese Idee positiv aufgenommen. In der Folge ist ein Kredit erteilt worden für die Umnutzung und den Umbau vom Süesswinkel in ein Jugendlokal. Mit sehr viel Herzblut und einem grossen Anteil Eigenleistung ist 1983 dann das Jugendlokal entstanden. So steht das Lokal seit 30 Jahren an verschiedenen Altersgruppierungen für unterschiedliche Anlässe zur Verfügung.

Mitte der Neunzigerjahre sind betriebliche und sicherheitstechnische Anpassungen erfolgt. Es ist ein zusätzlicher Notausgang und eine zweckmässige Lüftungsanlage eingebaut worden. Auch die elektrischen Anlagen sind den entsprechenden Normen angepasst worden. Mittlerweile weist das Lokal aber wieder grosse Abnutzungserscheinungen auf und eine Sanierung ist notwendig.

Die Kosten sehen aus wie folgt:

Vorbereitungsarbeiten, Rückbau und Abbrüche inklusive Entsorgung	CHF	37'500.00
Rohbauarbeiten (Wärme- und Schalldämmung, Brandschutz, Elektro-, Heizung- und Sanitäranlagen)	CHF	82'700.00
Ausbauarbeiten (Gipser- und Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Türen, Schliessanlage)	CHF	42'000.00
Betriebseinrichtungen	CHF	5'000.00
Vordach über Eingang	CHF	12'000.00
Mehrwertsteuer, Unvorhergesehenes und Nebenkosten	<u>CHF</u>	<u>15'800.00</u>
Total Umbaukosten	CHF	195'000.00

Die Kosten sind ohne Eigenleistung von den Jugendlichen berechnet worden. Selbstverständlich werden die Jugendlichen im Rahmen vom Möglichen mit Eigenleistung ihren Beitrag an den Umbau leisten. So haben sie auch schon sehr aktiv an der Planung mitgeholfen und die verschiedenen Pläne selber gezeichnet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Investition einen sinnvollen Beitrag zu Gunsten der Jugendlichen zu leisten.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet die Diskussion.

Ohne Anfrage und ohne Diskussion beschliesst die Versammlung:

**Dem Antrag des Gemeinderates auf Krediterteilung in der Höhe von 195'000 Franken für den Umbau und die Sanierung vom Jugendlokal Süesswinkel wird zugestimmt.**

Gemeindepräsidentin Helene Spiess schliesst die Versammlung. Im Namen der drei Körperschaften bedankt sie sich herzlich bei allen Mitarbeitenden und sämtlichen Ratskollegen für den engagierten Einsatz und das aktive Team.

Die Vorsitzende benutzt die Gelegenheit und weist die Versammlung auf die verschiedenen Veranstaltungen des kommenden Sommers hin.

Zum Abschluss bedankt sie sich bei allen anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen einen schönen und warmen Sommer sowie erholsame Ferien.

Im Anschluss an die Versammlungen sind alle Anwesenden herzlich zum traditionellen Apéro ins Foyer der Lückertsmatthalle 2 eingeladen.

Schluss: 20.10 Uhr

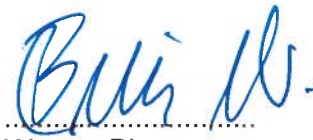
Die Verhandlungsleiterin:



.....  
Helene Spiess  
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:



.....  
Werner Biner  
Gemeindeschreiber